



Möggers Aktuell

Ausgabe 04-2020

www.moeggers.at

**Die Kirchenorgel von Möggers erbaut im
Jahre 1894 durch die Firma Mayer in Götzis**

Einweihung am 28.02.1895



Ärztbereitschaftsdienst Leiblachtal

Tag	Datum	Feiertage	Dienstarzt/ -ärztin
Samstag	18 Jul 2020		Dr. Fröis
Sonntag	19 Jul 2020		Dr. Bannmüller
Samstag	25 Jul 2020		Dr. Bannmüller
Sonntag	26 Jul 2020		Dr. Stuckenberg
Samstag	1 Aug 2020		Dr. Anwander
Sonntag	2 Aug 2020		Dr. Herbst
Samstag	8 Aug 2020		Dr. Fröis
Sonntag	9 Aug 2020		Dr. Bannmüller
Samstag	15 Aug 2020	Maria Himmelfahrt	Dr. Herbst
Sonntag	16 Aug 2020		Dr. Trplan
Samstag	22 Aug 2020		Dr. Fröis
Sonntag	23 Aug 2020		Dr. Anwander
Samstag	29 Aug 2020		Dr. Trplan
Sonntag	30 Aug 2020		Dr. Fröis
Samstag	5 Sep 2020		Dr. Stuckenberg
Sonntag	6 Sep 2020		Dr. Herbst
Samstag	12 Sep 2020		Dr. Bannmüller
Sonntag	13 Sep 2020		Dr. Anwander
Samstag	19 Sep 2020		Dr. Stuckenberg
Sonntag	20 Sep 2020		Dr. Trplan
Samstag	26 Sep 2020		Dr. Anwander
Sonntag	27 Sep 2020		Dr. Bannmüller
Samstag	3 Okt 2020		Dr. Herbst
Sonntag	4 Okt 2020		Dr. Fröis
Samstag	10 Okt 2020		Dr. Bannmüller
Sonntag	11 Okt 2020		Dr. Trplan

Ordinationszeiten an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen:

10.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Notdienst an Werktagen außer Samstag:

Bitte rufen sie Ihren Hausarzt an

Telefonnummern:

Dr. Anwander-Bösch 05574/47745
 Dr. Bannmüller 05573/82600
 Dr. Fröis 05573/83747 oder privat 84570
 Dr. Herbst 05574/44300
 Dr. Stuckenberg 05574/47565
 Dr. Trplan 05573/85555

Ordinationsadressen:

Dr. Anwander-Bösch Bettina	Landstraße 38	6911 Lochau
Dr. Bannmüller Katharina	Erlachstraße 1	6912 Hörbranz
Dr. Fröis Hubert	Lochauer Straße 55	6912 Hörbranz
Dr. Herbst Mario	Alberlochstraße 27	6911 Lochau
Dr. Stuckenberg Sylvia	Bahnhofstraße 8	6911 Lochau
Dr. Trplan Arno	Heribrandstraße 3	6912 Hörbranz



Regio Leiblachtal



ZVR-Zahl 983849435

Unterstützung bei der Besorgung von Lebensmitteln, Medikamenten usw. für ältere Menschen in Zeiten von Corona
Kontakt für Menschen, die Hilfe anfordern möchten:

Telefon: 05574/54872 von Montag bis Freitag von 8-12 Uhr,
 außerhalb dieser Zeiten nimmt ein Anrufbeantworter ihre Anliegen auf.

Emailadresse: mohi@sozialsprengel.org

Sie wollen sich als HelferIn zur Verfügung stellen?

Kontakt für ehrenamtliche MitarbeiterInnen per Email:

office@sozialsprengel.org

Sommercafe beim Gemeindehaus

Für MitbürgerInnen, die nicht in den Urlaub fahren können (dürfen, sollen, wollen ...), bieten wir eine Möglichkeit, sich - **mit Abstand** - verwöhnen zu lassen.

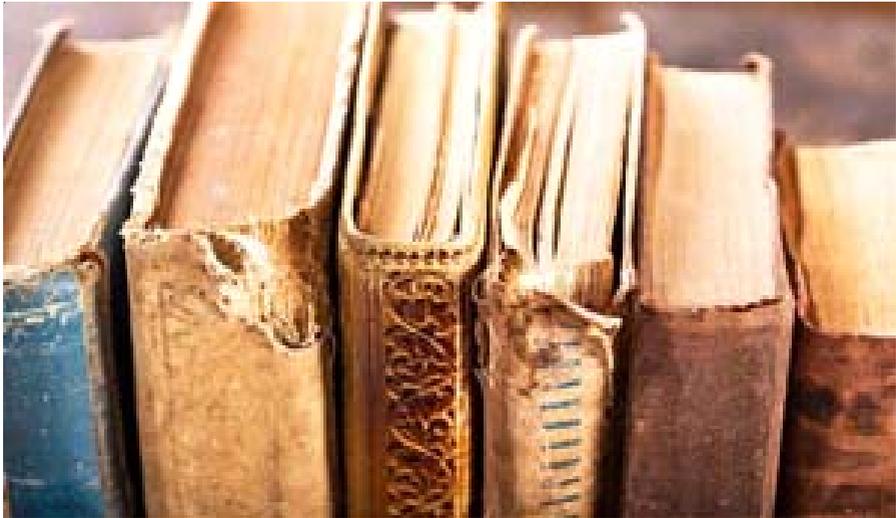
Am Montag, 3. August 2020 ab 14.00 Uhr findet beim/im Gemeindehaus ein „Sommercafe“ statt.

Auf euren Besuch freut sich das Team rund um die Seniorennachmittage.



Auszug aus der Bevölkerungsstatistik 2020

Am 30. Juni 2020 waren in Möggers **528** Personen mit Hauptwohnsitz und 31 Personen mit einem weiteren Wohnsitz gemeldet. Die Einwohner haben **15** verschiedene Staatsbürgerschaften. Die meisten Bewohner besitzen die österreichische bzw. deutsche Staatsbürgerschaft. Es gibt mehr weibliche Mitbürgerinnen.



„Wissen“ sammeln

Nach schönen interessanten Gesprächen, kam mir irgendwann die Idee das Wissen von Möggers zu sammeln.

„Wissen“ über Gesundheit, Haus, Hof, Garten, Backen, Kochen, alte Dialektwörter, Weisheiten, Redewendungen, die nur noch wenige benutzen.

„Wissen“, das schade wäre, wenn es verloren geht!
Und dazu brauche ich eure Hilfe!

Sei es ein Tipp, was das Brot früher so lecker gemacht hat, oder welche Kräuter bei Husten helfen, oft sind es eben die Kleinigkeiten, die „Oma und Opa“ noch wussten.

Ich freue mich, wenn wir gemeinsam viel Wissen sammeln.

Sarah Eienbach
Bei Fragen, Anregungen bitte melden
Meine Telefonnummer 0680/3222457
E-Mail: saraeienbach@gmail.com



Pfarre St. Ulrich

Möggers

www.pfarre-moegggers.info

Kirchliche Termine:

- | | |
|--------------|--|
| So. 02.08.20 | 10.00 Uhr: Hl. Messe |
| So. 09.08.20 | 10.00 Uhr: Wortgottesfeier |
| Sa. 15.08.20 | Maria Himmelfahrt: 19.30 Uhr: Andacht in der
Ulrichskapelle mit Kräutersegnung und ...
<i>siehe extra Einladung „Sommerkirche!“</i> |
| So. 16.08.20 | 10.00 Uhr: Hl. Messe mit Totengedenken für
Marianne Fritz +2017, Luis Heidegger +2018
und Wilfried Cekon +2019 |
| So. 23.08.20 | 10.00 Uhr: Wortgottesfeier |
| So. 30.08.20 | 10.00 Uhr: Hl. Messe |
| So. 06.09.20 | 10.00 Uhr: Hl. Messe |
| So. 13.09.20 | 10.00 Uhr: Wortgottesfeier |
| So. 20.09.20 | 10.00 Uhr: Hl. Messe mit Gedenken
an die Opfer beider Weltkriege und
Totengedenken für Katharina Eienbach +2018
und Hubert Eller +2019 |
| So. 27.09.20 | 10.00 Uhr: Hl. Messe |
| Sa. 03.10.20 | Dekanatswanderung zur Basilika „Maria Bildstein“
unter dem Motto „Zemm sto, zemm go“
<i>siehe extra Einladung!</i> |
| So. 04.10.20 | Erntedankgottesdienst |

wöchentlich:

Mittwoch, 9.00 Uhr: Gebetsrunde

jeden Samstag ist um 19.00 Uhr Vorabendmesse in der
Pfarrkirche Hörbranz, am 15.8. in der Kapelle Leiblach!

Zu Gott heimgekehrt ist

Frau
Barbara Rädler
geb. Fehr

am 22.Juni 2020

Der Herr schenke ihr die ewige Freude.



Zu Gott heimgekehrt ist

Frau
Herta Wucher
geb. Eienbach

am 12.Juli 2020

Der Herr schenke ihr die ewige Freude.



Zu Gott heimgekehrt ist

Frau
Christina Wetzel
geb. Leite

am 16.Juli 2020

Der Herr schenke ihr die ewige Freude.



Gott segne dich und behüte dich. Er sei mit dir dein Leben lang!

Am 7. Juni 2020 hat

Nico

**das Sakrament der Taufe durch
P. Dominikus Matt empfangen.**

Wir freuen uns mit den Eltern Marina Mennel und Alexander Brunold.

Herzlichen Glückwunsch!



Sei Mutig und Stark! Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem was du unternimmst. (Josua 1,9)

Am 04. Juli 2020 wurde Lina Cekon,

Tochter von Corina Cekon und Andreas Kalb, in der Pfarrkirche Möggers von Pater Dominikus getauft. Mit großer Freude wurde der kleine Sonnenschein von seinen Paten Petra Bailey und Stefan Cekon sowie von Verwandten und Freunden begleitet.

Herzlichen Glückwunsch



Unser Ulrichsfest 2020

Aufgrund der Corona-Richtlinien können heuer viele Feste und Feiern nicht wie gewohnt stattfinden oder müssen sogar abgesagt werden.

Damit möglichst viele beim Ulrichsfest dabei sein können, haben wir im PGR beschlossen, einen Familiengottesdienst zu machen und anschließend eine Agape.

Wir haben uns sehr gefreut, als der Musikverein angeboten hat, auszurücken und einige Stücke zu spielen. Herzlichen Dank!

Nicht geplant war das „Jubiläum“ 45 Jahre Priester von unserem Pfarrer „Trenti“, den wir so mit guten Wünschen von den Kindern bis zum Musikständchen doch ein wenig ehren konnten.

Der Arbeitskreis Feste hat mit der einfachen Bewirtung eine wirklich „gute“ Lösung gefunden. Danke auch allen Kirchenbesuchern für die Spenden und für's Dabei Sein!

An dieser Stelle auch ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Erwin Mennel's Bio-Metzg für die Wurst- und Fleischwaren, die er seit Jahren großzügig spendiert. Unsere Ministranten waren auf ihre Weise fleißig und bedanken sich auch ganz herzlich.

So wurde unser Patrozinium – auch dank des schönen Wetters – doch zu einem schönen Fest!





Mein Erntedank

*Im Bitten dein Segen.
Im Danken dein Segen.
Im Weitergeben dein Segen.*



Erkennen...
wie viele gute und wertvolle Erfahrungen ich
in den letzten Monaten machen durfte.
Ruhig werden...
um zu sehen, wie viel mir geschenkt ist.
Nachdenken...
über das, was mir wirklich wichtig ist im Leben.
Tief drin...
Dankbarkeit spüren.
Ehrlich...
mit mir selbst sein.
Danke sagen...
zu all denen, die mir in meinem Leben guttun.
Auch an die denken...
denen es nicht gut geht und denen vielleicht
sogar ich Gutes tun kann.
Neu den Blick...
öffnen für das, was kommt.
Kleine Augenblicke...
wahrnehmen und tief im Herzen bewahren.

*Herr, vor dir möchte ich sein
wie ein Brunnen der Mutter Erde,
geschaffen und umhegt
von deinen liebenden Händen,
offen, verfügbar, wachsam, voll Hoffnung.
Ich bitte dich, dass du mich füllst
mit lebendigem Wasser aus der Quelle,
das ich in Verantwortung bewahre,
das ich austeile in Freiheit und in Freude.*

Jedem ist der Segen gegeben

Es gibt viele Bereiche in unserer Kirche, die an Ämter oder Ausbildungen gebunden sind. Eines jedoch bleibt immer frei: das Segnen.

Der Segen darf in viele Situationen unseres Lebens hineinwirken und er kann zu jeder Zeit gesprochen werden: in freudigen Momenten genauso wie in schweren Zeiten.

„Den Segen mitgeben“ ist ein Zeichen der Verbundenheit und auch des Vertrauens, dass Gott mit uns ist – wo auch immer wir unsere Wege gehen. Eltern segnen ihre Kinder vor dem Zubettgehen oder wenn sie sich auf den Schulweg machen. Wir segnen unsere Lieben, wenn sie auf Reisen gehen und wenn jemand Zuhause auszieht, um auf eigenen Beinen zu stehen. Manche machen ein Kreuz auf den Brotlaib, bevor sie ihn anschneiden oder man segnet die Mahlzeit.

Gottes Segen in jedem von uns darf weitergegeben werden.

Der helfend-heilende Gott,
Fülle allen Lebens,
umwärme dich
in deiner Verlorenheit,
trage dich
in deiner Unsicherheit,
stärke dich
in deiner Orientierungslosigkeit,
belebe dich
in deiner Starrheit,
ermutige dich
in deiner Verzagtheit,
und richte dich auf
aus deiner Verkümmern.
So sollst du befreit,
aufrecht und aufrichtig leben.
So sollst du gesegnet sein
Tag für Tag.



Christa Spilling-Nöker

15. August: Maria Himmelfahrt

Das Kräutersträußchen

Warum ist die „Kräuterweihe“ auf den 15. August, das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel, gelegt worden und nicht etwa auf das von Lukas, der Arzt war?

Die Legende erzählt, dass, als Johannes, der Lieblingsjünger Jesu, zum Grab kam, in dem Maria bestattet war, er die Grabkammer leer fand und ein wunderbarer Duft den Raum erfüllte.

Heil-Sein ist mehr als Gesund-Sein. Dafür ist der Duft ein Zeichen, der das Herz erfreut.

Maria ist erlöst von allem, was Leid und Not bedeutet, wie wir es auch für unsere Verstorbenen hoffen und glauben.

Maria wird besungen als „Die Schönste von allen...“. Wir ehren sie mit den schönen Gaben des Gartens und des Feldes, die ihren Duft verströmen.

Maria ist nahe bei Gott, und daher rufen wir sie als Fürsprecherin an, gerade auch dann, wenn wir der Heilung und Genesung bedürfen oder auch die geschenkten Kräuter genießen, damit wir gesund bleiben.

Jesus selbst hat in seiner Verkündigung der FROHBOTSCHAFT Kräuter und Pflanzen als Beispiel für das geschenkte Heil benutzt. Er sprach über Gras, Lilien, Weizen, Bäume und deren Früchte.

Kräutersegnung: Wir feiern ein Fest der Freude und des Dankes.

Wir bringen das auf der Erde Gesegnete vor Gott, den Schöpfer, der es werden ließ.

Wir bringen das auf der Erde Gesegnete vor Gott, den Schöpfer, dass er es annehme als kleine Dankesgabe und als Zeichen unserer Freude an dem Schönen, das er gemacht hat.

Wir bringen das auf der Erde Gesegnete vor Gott, den Schöpfer, dass er diese Heilkräuter dem Menschen zum Heil werden lasse.

Sr. M. Simone ADJC





**GANZ LIEBEN DANK
AN DIE FAMILIE BANTEL, DIE UNS AM
19.6.2020 EINBLICKE IN DIE KUNST DER
KÄSEERZEUGUNG SCHENKTE UND UNS MIT
EINER FEINEN JAUSE VERWÖHNTE.**

Walter Boch im Namen der
Möggerer MinistrantInnen

„Jesus sandte sie aus, jeweils zwei zusammen“

Grüß Gott, liebe Pfarrfamilie,

Mein Name ist Ulrike Amann, ich wohne in Dornbirn und begleite Silvia Boch auf dem Ausbildungsweg zur Pastoralassistentin.

Zu zweit sind Silvia und ich, seit diesem Frühjahr auf dem Weg. Es ist mir eine Ehre und Freude, dass ich „eure“ Silvia auf ihrem Ausbildungsweg zur Pastoralassistentin, über die Domschule Würzburg, ein Stück weit begleiten darf.

Ich habe bis September 2019 im Seelsorgeraum Dornbirn als Gemeindeleiterin gearbeitet und bin jetzt in Pension weiterhin in meiner Heimatpfarre ehrenamtlich tätig. Die Anfrage der Diözese Feldkirch zur Praxisbegleiterin für Silvia habe ich sehr gerne angenommen.

Zu zweit schickt Jesus seine Jünger aus und es waren mit großer Wahrscheinlichkeit auch Jüngerinnen dabei. „Er gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben, und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen“, lesen wir bei Markus 6 weiter. „Unreine Geister“, das sind in unserem Fall gelegentliche „Durchhänger“, Kritik, Zweifel, knifflige Fragen der Theologie, zur Entwicklung der Kirche oder zur eigenen Person und Stellung in der Gemeinde, - vielleicht auch die Vereinbarkeit von Beruf(ung) und Familie usw. Zu zweit lässt sich vieles leichter klären, neugierig entdecken, begreifen und vertiefen. Unser „Wanderstab“ ist das Vertrauen, dass Gott mit uns auf dem Weg ist; seine Zusage: Du bist meine geliebte Tochter, mein geliebter Sohn!“ begleitet und ermutigt uns. Natürlich zählen wir auch auf das Wohlwollen und Verständnis der Gemeinde, in der Silvia schon so viel bewegt hat.

Ich habe Silvia gefragt, was sie motiviert, diese Ausbildung zu absolvieren:

Hm ich weiß gar nicht wo ich anfangen soll. Ich war immer schon und bin nach wie vor ein Mensch, der vieles hinterfragt. Was zugegebenermaßen mein Leben nicht immer einfach macht. Aber mit Aussagen wie: „das war immer schon so“; „das macht man bei uns halt schon viele Jahre so ...“; „das ist halt so“, tu ich mir sehr schwer und ich sehe es als eine positive Herausforderung, Antworten auf die vielen Fragen im Leben zu suchen.

Wobei ich mir bewusst bin, dass ich mich auf einem lebenslangen Weg gemacht habe, DIE richtige Antwort werde ich wohl ewig suchen. Ich denke Uli, du kannst dir vorstellen, wie viele Fragen in meiner Tätigkeit in der Pfarre, in der Diözese, bezogen auf die Fragen des Glaubens, in der Theologie, dabei auftreten.

Bereits vor ein paar Jahren habe ich mich auf den Weg gemacht und über 2,5 Jahre eine theologische Ausbildung über den Fernkurs in Wien absolviert. Ein Tropfen auf den heißen Stein.

Es freut und berührt mich, dass ich jetzt von der Diözese Feldkirch die Möglichkeit geboten bekommen habe, mich nochmals auf den Weg des Studiums der Pastoraltheologie zu machen.

Für mich ist es sehr wichtig, den Glauben und die Gemeinschaft in einer Pfarre, aber auch für mich selber, meiner Familie, aufrecht zu halten. Es ist für mich eine Kraftquelle, auch in schwierigeren Zeiten, ein Halt im Leben und ich finde es schön, Jesus als Freund an meiner Seite zu haben.

Ich gebe aber zu, dass ich hinter vielen Dingen, die sich in der Institution Kirche abspielen, nicht wirklich stehen kann. So wie vorher genannt eben hinterfrage und auch nach anderen Zugängen suche. Immer wieder bezogen auf Jesus und vielleicht weniger auf das, was die Menschen in der langen Geschichte daraus gemacht haben.

Ich bin mutiger geworden ... vielleicht noch etwas zu wenig.

Ich bin gespannt und freu mich auf die vielen Dinge, dich noch kommen. Vor allem weiß ich, dass hinter meinem Tun in der Pfarre einige tolle Menschen stehen, jeder mit einem besonderen Charisma. Auch das Team im Pfarrverband, besonders die offene Einstellung von Trenti, sehe ich als „großen Schatz“ und ich schätze die tolle Zusammenarbeit sehr.

Dieses Wissen hat mich ermutigt dieses Studium aufzunehmen und nochmals Vollgas zu geben. Juni 2021 ... mein großes Ziel in Würzburg meine Prüfung anzutreten.

Dir Uli danke ich für deine Unterstützung, deine offene Art, unsere Gespräche und dein Vertrauen - ich „ziehe den Hut“ vor deinem langjährigen Erfahrungsschatz in dieser Aufgabe.

Silvia

«Der Klang der Orgel vermag den Glanz der kirchlichen Zeremonien wunderbar zu steigern und die Herzen der Menschen bewegen!»

Unsere Orgel wurde im Jahre 1894 erbaut durch die Fa. Mayer aus Feldkirch. Am 28.02.1895 war die Collaudation der Orgel.

Einem alten Zeitungsartikel zufolge muss dies wohl ein Jahrhundertfest gewesen sein. Mit viel Prominenz aus Nah und Fern. Die ganze Gemeinde war sichtlich erfreut über das schöne Orgelwerk, das der Pfarrkirche in Möggers zur Zierde gereicht wurde.

Gelobt wurde vor allem die Kraft und den Glanz der Orgel. Die Klangrichtung ist romantisch, so dass die schrillen Register vermieden wurden.

Der Einbau war sehr schwierig und kompliziert da die Raumhöhe nur 2,70m hoch war. So wurden die 2 tiefsten Töne vom Subbass durch das Gewölbe der Kirche eingelassen. 12 Holzpfeifen wurden liegend am Boden eingebaut und ca. 30 weitere Pfeifen wurden geschräpft so dass die gewünschte Länge erreicht wurde! Die Orgel hat 750 Pfeifen, 2 Manuale und ein Pedal mit 25 Tönen.

Bei der Restaurierung wurden fast alle Pfeifen ausgebaut und gereinigt. Nur 15 Pfeifen mussten tatsächlich mit in die Werkstatt genommen werden.

Die Pedale wurden komplett mit Nuss Holz erneuert. Am Spieltisch wurde die ganze Feinmechanik überprüft und ausgerichtet.

Ganz besonders finde ich das unsere Orgel mit Ihren stolzen 126 Jahren noch im Original Zustand ist.

Ganz herzlich möchte ich mich bedanken, beim Pfarrkirchenrat, für all sein Tun und Schaffen im Stillen. Allen voran bei Herrn Gregor Heidegger.

Er hat sich sehr dafür eingesetzt das die Restauration unserer Orgel so schnell von statten ging. Danke für die Zeit, die du dafür investiert hast.

Ich finde es wunderbar das meine bitte, um einer Überprüfung der Orgel, so schnell stattgefunden hat, auch wenn das Ausmass nun doch viel größer war als zuerst gedacht.

Vielen Dank

Jutta Stadler

Vorarlberger Volksblatt vom 12.03.1895

Möggers, 8. März. (Orgelcollaudation.) Am 28. Februar war in Möggers Collaudation und Welhe der neuen Orgel, welche vom verstorbenen Orgelbauer Mayer zur Hälfte noch hergestellt und von dessen Schwager, Herrn Orgelbauer Bender und dem Sohne des Verstorbenen, Albert Mayer, vollendet wurde. Die Collaudation wurde vorgenommen durch hochw. Herrn P. Schmid, hochw. Herrn Pfarrer von Schelbegg und Herrn Wunibald Briem. Die Orgel hat 12 Register, 2 Manuale, Pedal mit 26 Tönen, 3 Copplungen, 3 Collectivtritte, Regelinbladen und Magazinbalg. Die Gesamtwirkung der Orgel im pleno gespielt ist eine ganz vortreffliche, es ist Kraft und Glanz darin, und die einzelnen Register, besonders Principal 8' und Gamba 8' im I. Manual, Geigenprincipal 8', Salcional 8' und Gemshorn 4' im II. Manuale sind sehr schön. Die beiden Fäße, Subbass 16' und Cello 8' sind vortrefflich gelungen. Der ganze innere Bau der Orgel war, weil die Höhe vom Chorboden bis zur Decke nur 2 Meter 70 Centimeter beträgt, ein sehr schwieriger und complicierter. Aber trotz alledem ist die Mechanik tadellos. Die Pedalwindlade liegt am Boden und hat nicht Kugel-, sondern Hängeventile. Die ersten 6 Pfeifen von Holz beim Principal 8' und Geigenprincipal 8' liegen am Boden und sind durch Zinkconduete (Röhrchen) mit den Windladen verbunden. Die Windleitung zu den Prospectpfeifen (Principal 8' und Octav 4'), dann zu den ersten 6 Pfeifen der Gamba 8' von Zinn, die am Boden stehen, geschieht gleichfalls durch Zinkröhren. Dann mußten je 4—6 Stück Zinn-, Zink und Holzpfeifen vom Principal, Geigenprincipal, Dolce, Gamba, Salcional und Cello, die auf den Windladen stehen, geköpft werden. Die zwei tiefsten Töne vom Subbass konnten, weil gebedt, durch das Gemölbe eingelassen werden. Die

Wellaturen bestehen aus Eisenwellen, die lackiert sind, mit Messingärmchen. Die ganze Windleitung ist vortrefflich. Die Herren Orgelrevidenten konnten das Werk als ein in all seinen Theilen gelungenes bezeichnen. Nach der Collaudation war die Orgelwelhe. Die Kirche war gefüllt mit Zuhörern von Möggers und aus der Nachbarschaft, auch aus Bayern. Der hochw. Herr P. Schmid hielt zuerst eine kurze Ansprache, in welcher er die Bedeutung der Orgel als kirchliches Instrument erklärte. Dann trat der hochw. Herr Pfarrer Gieselbrecht im Pluviale an den Altar, der Chor sang den vorgeschriebenen Psalm abwechselnd ein- und vierstimmig, und der Herr Pfarrer segnete nach den betreffenden Gebeten die Orgel. Dann kam das „Großer Gott wir loben Dich“ mit Orgel und zum Schlusse war Segen. Hierauf spielte Herr Wunibald Briem mehrere brillante Orgelstücke, und führte die Orgel im vollen Werke wie in den einzelnen schönen Registern den zahlreichen Zuhörern vor. Die ganze Gemeinde und besonders auch der Herr Pfarrer waren stichtlich erfreut über das schöne neue Orgelwerk, das der Pfarrkirche in Möggers zur Ehre gereicht, den Wohlthätern ein bleibendes Denkmal kirchlichen Geistes ist, und dem verstorbenen Orgelbauer, sowie der alt-neuen Firma Mayer alle Ehre macht. Wie ich höre, erbaut die Orgelbauanstalt Mayer gegenwärtig 2 neue Werke und zwar das eine mit 10 Reg. und 2 Man. nach Laterns und das andere mit 11 Reg. und 2 Man. in die Gymnasialkirche nach Meran in Tirol. Beide Werke sollen nach dem neuen vorzüglichen pneumatischen System (Luftdrucksystem) erbaut werden. Es ist nicht das rein pneumatische System, sondern Kugelladen mit Röhrentractur, indem die ganze Windleitung, außer den Windcanälen durch Messingröhren geht, in Deutschland seiner Dauerhaftigkeit wegen das eiserne System genannt.



ZEMM STO ZEMM GO

PFARRGEMEINDEN
GEMEINSAM
UNTERWEGS

Samstag

**03
OKT.**



Ein Dekanat auf
Wanderschaft - mit einem
Ziel: »Basilika Maria Bildstein«

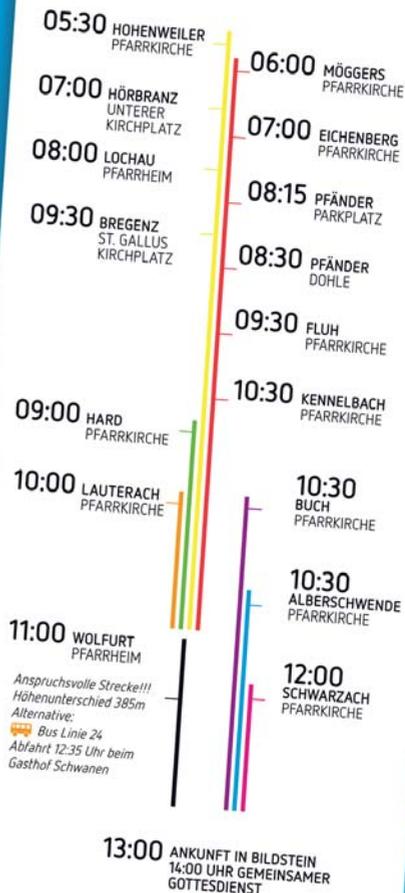
Wir nehmen alle mit:
ob jung, alt, groß, klein - an jeden
haben wir gedacht. Je nach
Kondition und Motivation
können alle mit wandern,
angefangen von einer längeren
Tour bis zu Teilstrecken.

Nähere Infos bei:
Silvia Boch (Pfarrbüro Hörbranz)
Tel 0676 832408271
Email: silvia@pfarre-hoerbranz.at

ZEMM STO ZEMM GO »GOND MIT«



Die angeführten
Zeiten, sind jeweils
Abgehzeiten



BASILIKA
MARIA BILDSTEIN

Herzliche Einladung zur:

Kräutersegnung mit „Dämmeragape“

Samstag 15.08.2020 (Maria Himmelfahrt)
Treffpunkt: 19.30 Uhr, Ulrichskapelle Möggers

(Ca. 15 Minuten Gehzeit von der Pfarrkirche Möggers)

Bei der Ulrichskapelle halten wir ein wenig inne
bei einer kurzen Abendandacht mit Kräutersegnung.
Danach wandern wir gemeinsam zurück zur Pfarrkirche Möggers.
Ausklang des Abends beim gemütlichen Beisammensein
mit Agape, herrlicher Aussicht, (seelen)wärmender Feuerschale
und musikalischer Umrahmung mit den:

„Pfänderstockbuaba“
(aus Möggers)

Bei unsicheren Wetterverhältnissen Infos bei
Silvia Boch Tel 0676/832408271

Einladung zum Standkonzert

am 19.08.2020 mit dem Musikverein Möggers
um 19.30Uhr im Dorf

Für das Leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir werden die Bewirtung auf Grund der Covid 19 Bestimmungen recht einfach halten.

Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt.

Auf Euren Besuch freut sich der
Tourismus Verein Möggers



Springkraut rupfen.....

Wir möchten euch einladen mit uns, am Riedbach entlang das Springkraut zu rupfen/entfernen.

Wer hat am 08.08.2020 um 9.00 – ca.12.00 Uhr
Zeit und Lust mit uns, dies zu tun?

Wichtig

ist Schutzkleidung zutragen, lange Hosen,
Gummistiefel und Handschuhe.

Im Anschluss laden wir die fleißigen Helfer zu einer Jause ein.

Wir bitten um Anmeldung,
Ilse Haider 05573/829 79 od. Jutta Stadler 06645311746

Vielen Dank im Voraus!

Tourismus Verein Möggers



Wann - Was - Wo - Wer

August 2020

- Mo. 03.08. 14.00 Uhr Sommercafe
im Gemeindehaus
- Sa. 08.08. Springkraut rupfen am
Riedbach - Tourismusverein
- Sa. 15.08. 19:30 Uhr - Sommerkirche
Andacht Ulrichskapelle
anschließend spielen die
Riadbachbuaba
- Mi. 19.08. 19.30 Uhr Standkonzert
in Möggers Dorf -
Tourismusverein

- So. 21.06. Totengedenken siehe
Termine Pfarre

Sept 2020

- So. 20.09. 10.00 Uhr Gedenken an
die Opfer der Kriege

Weitere Termine

- Sa. 03.10. Dekanatswanderung nach
Maria Bildstein
- So 04.10. Erntedankgottesdienst

Achtung:

Aufgrund der derzeitigen Corona Lage können wir nur wenige Termine für die nächsten 2 Monate voraussagen. Die Vereine mögen die Termine bitte unter der Homepage www.moegggers.at eintragen oder mir per Mail josef.eienbach@moegggers.at schicken. Veranstaltungen oder Infos werden auf der Homepage auf der Startseite (Neuigkeiten) eingetragen

Wichtige Mitteilung für das nächste "MÖGGER'S AKTUELL"
Textbeiträge sollten bis spätestens 20.09.2020 beim
Gemeindeamt mit Mail josef.eienbach@moegggers.at abgegeben sein.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber
Gemeinde Möggers

Für den Inhalt des amtlichen Teils verantwortlich:
Bürgermeister Georg Bantel

Textbearbeitung und Graphik

Josef Eienbach (E-Mail josef.eienbach@moegggers.at) Druck: Gemeinde Möggers

Verlagspostamt 6900 Bregenz